



Die erste Durchführung in Kooperation mit der KV Zürich Business School



Teilnehmerin:

Judith Roost

R&D Manager bei Pearl Technology AG in Schlieren

am Kurs vom 02. Februar – 30. März 2017

Interview durchgeführt von:

Angela Mosimann, Trainingsmanagerin, SPOL AG

Wie sind Sie auf diesen Kurs aufmerksam geworden?

Im Internet nach Projektmanagementkursen gesucht. Infoveranstaltung von vzpm besucht.

Was war ausschlaggebend für Ihre Entscheidung, den Kurs am KV Zürich zu besuchen?

Mit 4 Besuchstagen war der Kurs ein guter Kompromiss, um einen vertieften Eindruck ins PM zu gewinnen, ohne zu viele Tage bei der Arbeit zu fehlen. Dass die 4 Tage auf mehrere Wochen aufgeteilt waren habe sinnvoll gefunden. So kann man Gelerntes während der täglichen Arbeit „setzen lassen“ und zusätzlich vertiefen.

Welcher Aspekte vom Kurs haben Ihnen besonders gefallen?

Mir hat gefallen, dass die theoretischen Inhalte während den Lektionen mit praktischen Beispielen verbunden wurden. Dabei hat nicht nur der Kursleiter seine eigenen Erfahrungen eingebracht, sondern es wurde auch versucht, die Teilnehmer miteinzubeziehen und deren sehr unterschiedlichen Projekte mit der Theorie zu verknüpfen.

Wie haben Sie den Blended Learning-Ansatz empfunden?

Für mich hat dieser Ansatz gut funktioniert. Ich habe die Übungen regelmässig gelöst und daher bereits ein Vorwissen in die Präsenzlektion mitgebracht.

Wo sehen Sie insbesondere den Mehrwert für Ihre Praxis?

Durch die praxisbezogenen Aufgaben (ich hatte die Übungen jeweils mit meinen eigenen Produktentwicklungsprojekten gelöst) fällt es mir nun auch nach dem Kurs leichter, das Gelernte für meine Arbeit umzusetzen. Gewisse Überlegungen wurden bereits in den Übungen angestossen, nun kann ich das noch fertig definieren (zBsp. Teambuildingmassnahmen oder Ablauf der Planungsschritte).

Was möchten Sie Interessenten sonst noch mitgeben?

Der Kurs hat mir sehr geholfen in relativ kurzer Zeit einen guten Einblick in die Theorie des Projektmanagements zu gewinnen. Vorallem für Projektleiter, die wie ich mit dem „Learning by doing“ Ansatz bereits erste Erfahrungen gesammelt haben sehr empfehlenswert.

Herzlichen Dank Judith Roost, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview genommen haben. Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Umsetzung des Gelernten und spannende Projekte.